



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Deuchelried



Jahrgang 2020

Freitag, den 21. August 2020

Nummer 34

Gratulation zu hervorragenden Leistungen in einem besonderen Schuljahr

Das vergangene Schuljahr 2019/2020 stellte durch die Corona-Pandemie und die damit verbundene Schulschließung ab dem 16. März 2020 für alle Schülerinnen und Schüler eine besondere Herausforderung dar. Bedeutete dies doch, dass neuer Lernstoff quasi in „Eigenregie“ angeeignet, geübt und vertieft werden musste. Strukturiertes, selbstmotiviertes Arbeiten war da von Nöten.

Umso bemerkenswerter, wie erfolgreich die „Deuchelrieder Schülerinnen und Schüler diese Herausforderung meisterten. Unter anderem konnten zahlreiche von ihnen als Jahrgangsbeste an den verschiedenen Schulen glänzen und wurden für ihre Leistungen mit Preisen gewürdigt – sogar die Traumnote 1,0 wurde im Corona-Schuljahr mindestens drei Mal von Schülerinnen und Schülern aus Deuchelried erreicht!

Die Ortschaft und die Ortsverwaltung Deuchelried gratuliert allen Kindern und Jugendlichen zu ihrem erfolgreich abgeschlossenen Schuljahr und wünscht noch weitere erholsame Ferienwochen.

Ortsvorsteher Markus Leonhardt

Schulbericht

aus dem Jahr 1963, verfasst von Stefanie Geyer und Irmgard Jocham



Klassenfoto 1925

Aus dem Buch des Deuchelrieder Heimatvereins „Deuchelried in alten Fotos“

Im Frühjahr 1955 wurden wir, 10 Buben und 5 Mädchen, eingeschult. Mit vielen, netten Geschichtlein brachte Fräulein Schlinz, unsere Lehrerin, das Schreiben und Lesen bei. Da wir 5 Mädchen waren, musste immer eine alleine sitzen. Das was so ein Kapitel. Weil Stefanie Geyer und Irmgard Jocham das Stillsitzen und Schnabelhalten recht schwer fiel, musste immer eine von den beiden in die hinterste Bank sitzen. So war das 1. Jahr bald vorbei. Die Zwillinge Georg und Manfred Baur waren an TB erkrankt und konnten deshalb nicht versetzt werden. Zu dreizehnt traten wir das 2. Schuljahr an. Ende Juli erkrankte unsere liebe Lehrerin. Als Aushilfe kam Herr De Ponte. Am 31. Juli wurde Stefanie Geyer von einem Motorradfahrer angefahren und erlitt eine schwere Gehirnprellung und besuchte bis zum nächsten Schuljahr die Schule nicht mehr.

Herr de Ponte war für uns ein ungewöhnlich strenger Lehrer. Einmal ließen etwa zehn Buben bei Gehrers droben an allen Fahrrädern die Luft heraus. Natürlich beklagten sich die Fahrradbesitzer. Nach der Freizeit dieses Tages mussten die Sünder vortreten und jeder bekam 20 Hosenspanner. Das war ein großer Spaß für uns alle.

Nach Weihnachten war Fräulein Schlinz wieder soweit, dass sie wieder Schule halten konnte. Wir freuten uns, denn alle mochten sie gerne. Im neuen Jahr wurde Georg Ohlinger unser neuer Klassenkamerad, denn er konnte wegen Krankheit nicht in die 4. Klasse versetzt werden. Leider wurde Fräulein Schlinz im Frühjahr 1957 ernstlich krank und musste pensioniert werden. Es war sehr traurig für uns.

Als vorläufige Aushilfe unterrichtete uns der junge Lehrer, Herr Dännemoser. Er war bald beliebt bei uns. Leider wurde er nach Wangen in die katholische Volksschule versetzt. Nach den großen Ferien war Annemarie Hössle unsere neue Mitschülerin. Sie war bald mit uns befreundet. Nun war Frau Ott aus Wangen unsere Lehrerin. Bald spürten wir, dass sie nicht so war, wie Fräulein Schlinz. Unsere Buben hatten ihren Spaß an ihr. Oft fing sie an zu weinen. Doch das reizte sie noch mehr. Aber es gab auch bei ihr viele nette Stunden.

Reinhard Schwarz war ihr Goldteufelchen und Irmgard Jocham ihr Goldengelchen. Unser Goldteufelchen machte im Februar 1958 die Prüfung in die Oberschule und ging dann an Ostern von uns weg.

Wir, alle dreizehn, wurden in die 5. Klasse versetzt und gehörten jetzt zur Oberklasse. Wie wir uns da fühlten! Auch wurden wir von nun an von Herrn Hauptlehrer Thierer unterrichtet.

An einem Junitag dieses Jahres klopfte es kräftig an die Tür. Ohne ein „Herein“ abzuwarten, trat der Herr Schulrat mit feierlichem Gesicht ein (Herr Lehrer errötete). Herr Walter trat ans Pult und ernannte mit ebenso feierlichen Worten unseren Hauptlehrer zum Oberlehrer. Welche Ehre! Wir sangen dann noch ein Lied.

Nach den Heuferien des 6. Jahres nahmen wir mit Freuden Elisabeth Hofmann aus Kisslegg, die 1958 ihre Mutter verlor und jetzt in Oflings eine zweite, treusorgende fand, auf. Sie war nicht besonders begabt, aber doch eine liebe Freundin. 4 Monate später zog Annemarie Hössle mit ihren Eltern nach Marktoberdorf. Das 7. Schuljahr verlief einigermaßen ruhig. Georg Ohlinger und Bernhard Mösle wurden, weil sie 15 Jahre alt waren, schon von der 7. Klasse weg entlassen.

Voll Eifer starteten wir in die 8. und letzte Klasse. In schöner und ruhiger Gemeinschaft lernten wir zusammen bis am 12. Februar 1963 etwas Schreckliches passierte. Am Abend dieses Tages wurde unsere liebe Elisabeth in Oflings von einem Kombifahrer angefahren und ist weggespickt worden. Sie erlitt eine schwere Gehirnquetschung. Sie starb 13 Tage später, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Mit Recht steht auf dem Sterbebild:

„Wir können es nicht fassen,
das Unglück, das uns traf.
Die uns gesund verlassen,
Liegt nun im Todesschlaf.
Wir können es nicht fassen,
und doch ist es geschehn.
Uns tröstet nur das eine:
Es gibt ein Wiederseh'n.“

An der Beerdigung sagte Stefanie Geyer ein Gedicht und die ganze Oberklasse sang „Wie des Grases Blumen“ und „Wo findet die Seele die Heimat die Ruh.“



BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Montag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 12.30 Uhr

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten telefonisch unter 07522/21059 oder per Mail: OV Deuchelried@wangen.de. Die Sprechzeiten unseres Ortsvorstehers sind am Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Terminübersicht August

Dienstag, 25. August

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll

Terminübersicht September

Dienstag, 01. September

ab 6.00 Uhr Leerung Biomüll

Freitag, 04. September

ab 6.00 Uhr Leerung Papiertonne

Dienstag, 08. September

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll

Freitag, 11. September

07.30 - 10.30 Uhr Wertstoffkiste bei der Kirche

Dienstag, 15. September

ab 6.00 Uhr Leerung Biomüll

Freitag, 18. September

13.00 - 16.00 Uhr Problemstoffsammlung
Obermooweiler

Samstag, 19. September

ab 6.00 Uhr Papiersammlung

Dienstag, 22. September

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll

Donnerstag, 24. September

09.30 - 11.30 Uhr Problemstoffsammlung P14

Samstag, 26. September

08.00 - 12.00 Uhr Alteisensammlung MK

Dienstag, 29. September

ab 6.00 Uhr Leerung Biomüll

Fundbüro

Schwarze Brillenbox mit 3 Brillenaufsätzen gefunden. Wer eine solche vermisst, bitte bei der Ortsverwaltung melden, Tel.07522-21059.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche Rufnummer (0180) 5911630

Sozialstation St. Vinzenz, Wangen

rund um die Uhr zu erreichen unter
Tel. (07522) 914230

Intermed Krankenpflege

Schliz & Partner, Wangen

rund um die Uhr Tel. (07522) 80000

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 21.08.2020:

Marien-Apotheke Neuravensburg Tel.: 07528 - 69 19
Bodenseestr. 5, 88239 Wangen im Allgäu (Neuravensburg)

Samstag, 22.08.2020:

***Staufen-Apotheke Wangen** Tel.: 07522 - 65 85
Martinstorplatz 4, 88239 Wangen im Allgäu
**Sa. 18:30 bis Sa. 19:30 Uhr*

Sonntag, 23.08.2020:

Apotheke im Gesundheitszentrum Tel.: 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, 88239 Wangen im Allgäu

Montag, 24.08.2020:

St. Gallus-Apotheke Kißlegg Tel.: 07563 - 82 30
Herrenstr. 10, 88353 Kißlegg

Dienstag, 25.08.2020:

***Kloster-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu
**Di. 18:00 bis Di. 19:00 Uhr*

Mittwoch, 26.08.2020:

***Wassertor-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 9 75 80
Wassertorstr. 51, 88316 Isny im Allgäu
**Mi. 18:00 bis Mi. 19:00 Uhr*

Donnerstag, 27.08.2020:

Wassertor-Apotheke Isny Tel.: 07562 - 9 75 80
Wassertorstr. 51, 88316 Isny im Allgäu

Freitag, 28.08.2020:

Staufen-Apotheke Wangen Tel.: 07522 - 65 85
Martinstorplatz 4, 88239 Wangen im Allgäu

jeweils von 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr am nächsten Tag

Geburtstage September 2020

Wir gratulieren recht herzlich

Frau Augusta Missel, Argenauweg 24
am 3. September zum 84. Geburtstag

Herrn Helmut Bodenmiller,
Am Epplingser Bach 15
am 7. September zum 72. Geburtstag

Frau Renate Kappler, Im Tobel 2
am 9. September zum 71. Geburtstag

Frau Annemarie Müllenberg, Oberau 4
am 15. September zum 83. Geburtstag

Herrn Helmut Drexel, Oflingser Weg 29
am 17. September zum 81. Geburtstag

Frau Marianne Obermüller, Ahegg 2,
am 24. September zum 82. Geburtstag

Frau Wilhelmine Bader, Bahnhof Ratzenried 2
am 30. September zum 71. Geburtstag

Auch den Geburtstagskindern, die nicht genannt werden
können, wünschen wir alles Gute!



die BEG auf den benachbarten Gebäuden der Turnhalle und der Grundschule bereits seit 2015 zwei PV-Anlagen.

Die beiden am besten geeigneten der vier nach Süden ausgerichteten und um 19 Grad geneigten Dachflächen wurden mit insgesamt 96 leistungsstarken 310 Watt peak (Wp) Modulen belegt. Die Leistung der PV-Anlage beträgt 29,8 Kilowatt peak (kWp). Der Investitionsaufwand beläuft sich auf rund 35.000 Euro.

„Optisch und technisch anspruchsvoll war die Montage auf den Blechdächern“, wie der technische Geschäftsführer der BEG, Wolfgang Friedrich, sagt. So wurden schwarze Module verwendet, um sich in der Farbe optisch an das dunkle Grau des Blechdachs anzupassen. „Die technische Besonderheit bestand darin, dass die Module nicht – wie sonst üblich – in sich eben und parallel zum Dach liegen, sondern ‚geschuppt‘ nach oben versetzt, verlegt wurden.“ Für das Auge ist der Höhenversatz jeder Modulreihe kaum sichtbar. Er bewirkt jedoch, dass im Winter bei Schneefall größere Schneebretter verhindert werden, die schnell abrutschen, wenn Tauwetter einsetzt. Dies ist wichtig, um den Freibereich sichern und die Kinder, die auch im Winter den Außenbereich nutzen wollen, vor Dachlawinen zu schützen. Die PV-Anlage ist als sogenannte Überschusseinspeisung konzipiert. Der erzeugte Solarstrom wird dabei zuerst im Kindergartengebäude verbraucht. Erst danach wird der überschüssige Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Die Messung erfolgt durch geeichte Stromzähler. Die Anlage ist seit 12. Februar 2020 am Netz. „Die bisherigen Erträge sind überaus erfreulich“, sagt Friedrich. „Sie liegen deutlich über der Prognose. Insgesamt erwarten wir etwa 32.000 kWh Solarstrom im Jahr. Das entspricht einer CO₂-Minderung von gut 20 Tonnen.“

Die neue PV-Anlage am Kindergarten ergänzt den Bestand der BEG am Schulkomplex. Mit diesen inzwischen 115 kWp PV-Leistung lassen sich in Primisweiler jährlich etwa 130.000 kWh Solarstrom erzeugen. Das ist gut ein Viertel des Gesamtertrages aller 13 Anlagen der BEG.

Mit der neuen Anlage liegt die BEG quasi voll im Trend, denn das Jahr 2020 scheint ein sehr gutes Sonnenjahr zu werden, wie Friedrich sagt: „Insbesondere die Monate April und Mai waren außergewöhnlich ertragsreich. Daher liegen wir – Stand heute – bei allen Anlagen bisher deutlich über den Ergebnissen des Vorjahres. So wird die BEG dieses Jahr erstmals in der Geschichte der Genossenschaft die Grenze von 500.000 kWh/Jahr erzeugtem Solarstrom deutlich überschreiten. Das ist sehr erfreulich!“

Musikkapelle Primisweiler

Vielen Dank!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Besuchern unseres Dämmerchoppens für die tolle Unterstützung bedanken. Trotz des zu Beginn anhaltenden Regens haben Sie unter Schirmen und Bäumen ausgeharrt und geduldig gewartet. Wir waren überwältigt von der großen Besucherzahl. Nachdem der Regen dann endlich nachgelassen hatte, konnte die kleine Besetzung der Musikkapelle die musikalische Umrahmung starten und somit begann der gemütlichere Teil des Abends. Auch die gegebenen Regelungen und Vorschriften wurden bestens eingehalten, so dass wir gemeinsam einen tollen Abend genießen konnten.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung mit Ihnen. Ihre Musikkapelle Primisweiler

Ein neuer Rechen soll künftig Hochwasser am Engetsweiler Bach verhindern helfen

Nach einem heftigen Gewitter und Starkregen im Juni 2020 hatte der Engetsweiler Bach in Neuravensburg für einige nasse

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Kulturprogramm der Dorfläden Schomburg

Wunderbare Wanderung auf den Wächter von Balder-schwang

Schöne Rundtour vom Aubachtal vorbei an der unteren und oberen Sipplinger Alpe auf den Sipplingerkopf. Beim Abstieg können wir einen Einkehrschwung auf die Obere Wilhelmi-alpe machen. Dann geht es vorbei am Tennenmooskopf über die Hirschgundalpe zurück zum Parkplatz.

Um auf dem Parkplatz im Aubachtal noch einen Platz zu bekommen starten wir recht früh, können aber dafür die wunderbare Morgenstimmung in diesem zauberhaften Tal genießen.

Die Wanderung wird geleitet von Christine Pohensky – Touren-leiterin DAV-Bergwandern

Termin: Samstag, 22.08.2020
(bei guter und stabiler Wetterlage)

Treffpunkt: Haslach, Parkplatz beim Zebrastreifen

Abfahrt: 6.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wir wollen Fahrgemein-schaften bilden.

Wir bitte deshalb um Voranmeldung bei Hedi Müller 07528/927074 oder Sabine Gravina 07528/1384

Kindergarten St. Raphael

erhält Strom vom Dach

Bürgerenergiegenossenschaft hat die dritte PV-Anlage in Primisweiler am Netz

Auf dem Dach des neuen Kindergartens St. Raphael in Primis-weiler hat die Bürgerenergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG (BEG) ihre nunmehr 13. Photovoltaik-Anlage (PV-An-lage) errichtet. Das Gebäude bot sich von der Lage und wegen seiner Ausrichtung nach Süden hin bestens an. Zudem betreibt



Keller gesorgt. Um solche Vorkommnisse in Zukunft möglichst zu vermeiden, wurden jetzt bei einer Besichtigung vor Ort geeignete Maßnahmen besprochen. Dabei waren neben mehreren direkten Anwohnern von offizieller Seite Oberbürgermeister Michael Lang, der technische Leiter des Städtischen Abwasserwerks Urs Geuppert, der dort zuständige Leiter des Fachbereichs Gewässer/Abwasser, Yinka Omidiji, Ortsvorsteher Dr. Hermann Schad, sowie die Ortschaftsräte Mathias Bernhard und Werner August Müller.

Normalerweise fällt der kleine Bach, der hinter dem Dorfmarkt Esslinger unter die Erde verschwindet, gar nicht auf. Doch zuletzt bei dem Starkregenereignis Mitte Juni war es anders. Ein Grund: Der Rechen, der angebracht worden war, um die Verdolung zu sichern, hielt Geschwemmsel zurück und verstopfte damit den Abfluss. Der Rückstau bildete sich in Windeseile und verursachte die nassen Keller.

Um dort Abhilfe zu schaffen, soll nun das bestehende Gitter ausgewechselt und durch einen schrägen Rechen ersetzt werden. Damit werde auch dessen Fläche größer, sagt Urs Geuppert, der als Vertreter des städtischen Abwasserwerks bei der Besichtigung dabei war. Zudem könne ein schräger Rechen besser gereinigt werden. Möglichst noch im Herbst soll er eingebaut werden.

Außerdem wurde vereinbart, eine Art von Hochwasseralarmplan für den Bach zu erstellen, der dann sowohl der Feuerwehr als auch den Anwohnern zugänglich gemacht wird. So sollen die Einsatzkräfte und die Bewohner entlang des Bach schnell eingreifen können, wenn Gefahr droht. Diese Checkliste wird mit der Ortsverwaltung abgesprochen.

Mittelfristig soll zudem geprüft werden, ob und wie der Rückhalt von Niederschlagswasser weiter stromaufwärts in der Landschaft verbessert werden kann, sagte Oberbürgermeister Michael Lang zu. Für den Herbst ist ein weiterer Termin mit den Nachbarn und Betroffenen abgesprochen.

Stadt baut Parkmöglichkeiten für Fahrräder aus

In diesen Wochen ist es besonders deutlich: Viele Menschen kommen mit dem Fahrrad in die Altstadt, egal ob zum Einkaufen oder als Radtouristen. Dem begegnet jetzt die Stadt Wangen, indem sie mehr Parkmöglichkeiten für die Räder in diesem Bereich schafft. Angefangen haben Tiefbauamt und städtischer Bauhof in der Unterstadt. So finden sich die in der Stadt bereits bekannten anthrazitfarbenen Fahrradbügel jetzt auch an dem kleinen Parkplatz in der Webergasse. Unweit davon gegenüber vom Spielplatz stehen fünf neue Fahrradbügel. Bequem können jetzt auch Räder am Stadelingang beim Kreuzplatz an der Bushaltestelle und neben dem Gasthaus „Goldenes Kreuz“ in der Bindstraße geparkt werden. Neu sind auch Fahrradabstellmöglichkeiten in der Poststraße neben der Volksbank.

Weitere Fahrradparkplätze sind beim Martins- und beim Ravensburger Tor geplant, und die Überlegungen gehen weiter. Eingebunden in die Planungen waren auch die Wirtschaftsförderung und der Sanierungsbeauftragte der Stadt. Aufgebaut wurden die Fahrradständer von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs. „Damit, so hoffen wir, machen wir Wangen für die Radfahrer noch attraktiver“, sagt Oberbürgermeister Michael Lang, der selber wann immer möglich mit dem Rad in der Stadt unterwegs ist.

Schon seit Juni gibt es im Spitalhof eine Radservice-Station, die der Landkreis Ravensburg als eine von mehreren in der Region aufstellen ließ. Sie ist mit verschiedenen befestigten Werkzeugen ausgestattet. Auch eine mit einem Manometer ausgestattete Luftpumpe für alle gängigen Ventile ist an den Stationen eingebaut.

Wanderung des Schwäbischen Albvereins am Samstag 29.08.2020

Wir treffen uns um 13.00 Uhr am P 14 bei der Radbox.

In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Hohenweiler/A zum Parkplatz vis a vis der Kirche. Durchs Dorf laufen wir nach Hub und kommen nach einem kurzen Steilen Pfad nach Schönstein, dann gehts bergab über Gehren wieder zurück.

Die Wanderung dauert etwa 2,5 Stunden, Getränke und Stöcke sowie gutes Schuhwerk und Maske sind wichtig.

Unbedingte Anmeldung ist erforderlich am Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr bei Inge Mennel Tel. 07528/7236

Donnerstagswanderung des Schwäbischen Albvereins

am 03.09.2020

Treffpunkt: P14 bei der Radbox um 13.30 Uhr.

In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Laimnau. Der Parkplatz ist gegenüber vom Gasthaus Ritter. Wir laufen oberhalb von Laimnau in den Tettnanger Wald bis nach Neuhäusle. Von dort kommen wir über Wald- und Wiesenwegen durch Iglberg und über einen Pfad wieder nach Laimnau.

Dauer der Wanderung ca. 2,5 Stunden, Getränke, Stöcke, gutes Schuhwerk und Maske nicht vergessen.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr bei Inge Mennel Tel. 07528/7236

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt muss für Wochenmarkt ein Hygienekonzept vorlegen

Einbahnverkehr im Ratloch während der Marktzeit

Angesichts der steigenden Covid-19-Infektionszahlen hat die Landesregierung in der vergangenen Woche eine neue Corona-Verordnung erlassen, die die Städte und Gemeinden verpflichtet, für Wochenmärkte ein Hygienekonzept zu entwickeln. Im Kern geht es darum, dafür zu sorgen, dass die geltenden Abstandsregeln eingehalten werden können.

Auf dem Mittwochsmarkt in Wangen ist von dem Konzept vor allem der Fußgängerverkehr durch das Ratloch betroffen. Um diese Engstelle zu entschärfen, wird dort ab Mittwoch, 12. August 2020, ein Einbahnverkehr für die Fußgänger während der Marktzeit eingeführt. Fußgänger, die aus Richtung Marktplatz kommen und Richtung Postplatz wollen, gehen durch die Hauptöffnung des Ratloch. Wer von unten nach oben will, geht durch die kleinere Öffnung vorbei an der Tabakstube Soares. Entsprechende Markierungen sind auf dem Weg angebracht. Für die Marktbesucher sind Masken nicht verpflichtend, allerdings wird empfohlen, sich und andere entsprechend zu schützen und zu vermeiden, dass Engstellen entstehen. Da auch in der Region die Infektionszahlen zuletzt insbesondere durch Reiserückkehrer wieder gestiegen sind, werden die Marktbesucher gebeten, die notwendige Vorsicht walten zu lassen.

Zweckverbandsversammlung stimmt Vergleich zu

Jetzt kann der Blick auf die Zukunft des Interkommunalen Gewerbegebiets Waltershofen gerichtet werden

Die Versammlung des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Waltershofen hat dem vom Oberlandesgericht Stuttgart (OLG) vorgeschlagenen Vergleich einstimmig

bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Damit kann das zivilrechtliche Verfahren um das Bauvorhaben von Glas Marte aus Bregenz abgeschlossen und der Blick auf die Zukunft gerichtet werden. Die Immo Kißlegg GmbH & Co. KG, eine Tochter von Glas Marte, hatte den Zweckverband auf Zahlung von 2,5 Millionen Euro Schadensersatz verklagt. Beide hatten 2013 einen Vertrag zum Grundstückskauf im künftigen Gewerbegebiet abgeschlossen, bevor Baurecht bestand. Das Bebauungsplanverfahren konnte nicht abgeschlossen und deshalb auch keine Baugenehmigung erteilt werden. Das Unternehmen machte deshalb entgangene Gewinne geltend. Dafür sah der 4. Zivilsenat des OLG unter Vorsitzendem Richter Haag jedoch die Voraussetzungen als nicht gegeben an, „weil wegen fehlenden Baurechts nicht mit Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden konnte, dass die Klägerin einen Gewinn machen würde“, wie es im Protokoll des Gerichts heißt. Weil eben dieses Baurecht fehlte, hätte, so das Gericht, das Unternehmen „sich nicht zu den eigenen Aufwendungen herausgefordert fühlen dürfen“. Das OLG hatte den Vergleich vorgeschlagen, der den Zweckverband verpflichtet, einmalig und abschließend „zur Abgeltung sämtlicher Ansprüche aus und im Zusammenhang mit dem 2013 abgeschlossenen Kaufvertrag“ 360.000 Euro an Glas Marte zu bezahlen. Die Kosten des Rechtsstreits sind zu 85 Prozent durch die Klägerin (Glas Marte) und zu 15 Prozent durch den Zweckverband zu tragen. Der Vorsitzende des Zweckverbands, Kißleggs Bürgermeister Dieter Krattenmacher, hatte bei der Verhandlung in Stuttgart darum gebeten, eine Widerrufsklausel festzuhalten. Damit sollte der Zweckverbandsversammlung die Möglichkeit zur Abstimmung gegeben werden. Dies ist jetzt geschehen. Der Zweckverband stimmte dem Vergleich jetzt zu, weil man nicht weitere Jahre der Rechtsunsicherheit in Kauf nehmen möchte. Schließlich wäre auch ein Revisionsverfahren bis zum Bundesgerichtshof denkbar gewesen. Zudem möchte der Zweckverband das Verhältnis mit Glas Marte befrieden. Der Verbandsvorsitzende Krattenmacher hatte auf die Teilnahme an der Zweckverbandssitzung verzichtet, um damit jeden Anschein einer möglichen Befangenheit sowie Einflussnahme auf das Ergebnis der Beratung und Abstimmung zu vermeiden. Die Sitzungsleitung übernahm folgerichtig sein Stellvertreter, Oberbürgermeister Michael Lang, aus Wangen. „Wir bedauern sehr, dass wir die Pläne nicht gemeinsam umsetzen konnten“, sagt OB Lang. Denn es gelte der Grundsatz, dass man keinen Vertragspartner enttäuschen wolle. In diesem öffentlichen Verfahren habe niemand Schuld am Scheitern. „Wir hoffen, dass mit dem Vergleich alle widerstreitenden Interessen ausgeglichen sind und wir mit dem Interkommunalen Gewerbegebiet in eine gute Zukunft starten können“, sagt OB Lang. Die Versicherung des Zweckverbands hat bereits die Übernahme von 260.000 Euro zur Begleichung der Vergleichskosten und der kompletten Verfahrenskosten zugesagt. Der verbleibende Restbetrag von 100 000 Euro wird von den Kommunen gemeinschaftlich anteilig getragen. Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Waltershofen wurde 2008 unter Beteiligung der Kommunen Kißlegg, Amtzell, Argenbühl und Wangen gegründet, um in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A 96 Gewerbeflächen anbieten zu können und um den Unterhalt der dafür notwendigen öffentlichen Einrichtungen zu sichern. Nachdem 2017 der erste Bebauungsplan gerichtlich aufgehoben worden war, wurden 2019 die Vorarbeiten für ein neues Verfahren begonnen, in deren Rahmen auch ein Jahr lang der Bestand an Tieren und Pflanzen durch Naturschutzexperten im künftigen Gewerbegebiet und seinem Umfeld erhoben wurde. Diese Arbeiten wurden im März 2020 abgeschlossen und fließen nun in die Entwurfsplanung für den Bebauungsplan ein, die im Spätherbst abgeschlossen sein soll.

Dieser Entwurf wird dann der Zweckverbandsversammlung vorgelegt und öffentlich vorgestellt. Mit der dann folgenden Auslegung beginnt auch die Beteiligung der Öffentlichkeit an dem neuen Verfahren.

Berufsausbildungsbeihilfe online beantragen Zuschuss für Lehrlinge, die nicht bei den Eltern wohnen

Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg kann Azubis finanziell unterstützen, damit der qualifizierte Einstieg in das Berufsleben nicht am Geld scheitert. Möglich ist die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für anerkannte Ausbildungsberufe und Teilnehmende an berufsvorbereitenden Maßnahmen. Weil es BAB frühestens ab dem Monat der Antragstellung gibt, empfiehlt die Agentur für Arbeit, den Antrag möglichst früh zu stellen. Das geht rund um die Uhr ganz schnell und bequem auf www.arbeitsagentur.de/meine-eservices.

Im Gegensatz zur schriftlichen Antragstellung ist man damit nicht an Öffnungszeiten gebunden und vermeidet Porto- und Fahrkosten. Ebenfalls online lässt sich feststellen, ob und in welcher Höhe Anspruch auf BAB besteht. (<http://babrechner.arbeitsagentur.de>) Wenn Auszubildende wegen zu großer Entfernung ihres Lehrbetriebs von zuhause nicht bei den Eltern wohnen können, gibt es unter bestimmten Voraussetzungen BAB als Zuschuss. Unabhängig vom Weg zum Ausbildungsort erhalten diese Leistung auch Lehrlinge mit eigenem Haushalt, wenn sie volljährig oder verheiratet sind. Bei der BAB für betriebliche Ausbildung wird eigenes Einkommen angerechnet, ebenso das Einkommen von Ehegatten und Eltern, wenn es bestimmte Freibeträge übersteigt. Schulische Ausbildungen, beispielsweise die einjährige Berufsfachschule, die das erste Ausbildungsjahr ersetzt, kann die Agentur für Arbeit nicht fördern.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KIRCHENGEMEINDE St. Petrus Deuchelried



Pfarrbüro:
Tel. 07522/21148, Telefax 07522/909961
E-Mail: stpetrus.deuchelried@t-online.de
Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

23.08. – Sonntag – 21. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Heilige Messe
19.30 Uhr Marienandacht an der Lourdes Grotte
(bei Regen entfällt die Andacht)

30.08. – Sonntag – 22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe
19.30 Uhr Marienandacht an der Lourdes Grotte
(bei Regen entfällt die Andacht)

Sonntag 06.09.2020 – Samstag 12.09.2020

10.30 Uhr Heilige Messe
11.45 Uhr Tauffeier Jakob Edelmann
19.30 Uhr Marienandacht an der Lourdes Grotte
(bei Regen entfällt die Andacht)

11.09. – Freitag

19.00 Uhr Heilige Messe

12.09. – Samstag

11.00 Uhr Tauffeier Louis Fischer

13.09. – Sonntag – 24. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe

**Aus den Pfarrbüchern****Das Sakrament der Ehe möchten sich spenden:**

Bettina Zeh und Tobias Hehle, Wangen

„Körperlich und geistig fit bleiben“

Die beiden Gruppen treffen sich nach der Sommerpause wieder am Montag, 21. September 2020, mit Beginn um 9.15 Uhr bzw. 10.30 Uhr und wie immer im Pfarrsaal.

Seniorenkreis

Nach langer Pause ist unsere nächste Zusammenkunft wie im Jahresprogramm vorgesehen für Mittwoch, 2. September 2020 geplant. Informationen dazu wurden im letzten Rundbrief mitgeteilt, weitere erfolgen bei Bedarf rechtzeitig. Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine schöne und erholsame Sommerzeit und gute Gesundheit.

SEELSORGEEINHEIT**Wangen im Allgäu**

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Vikar Vitus von Waldburg-Zeil im Gottesdienst am Sonntag, 6. September, 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich

Vitus von Waldburg-Zeil war bisher als Diakon in der Seelsorgeeinheit Wangen und Krankenhauseelsorger im OSK Wangen tätig. Er hat am 12. Juli im Rottenburger Dom die Priesterweihe empfangen. In der Urlaubszeit von Pfarrer Blessing wird er als Ferienaushilfe in unserer Seelsorgeeinheit noch tätig sein. Danach führt ihn sein Weg nach Weingarten, wo er in der Basilikagemeinde seine Vikarszeit antritt. Wir wünschen ihm dort und auf seinen weiteren Wegen ein segensreiches Wirken.

Herzliche Einladung zur Begrüßung unseres neuen Vikars Sebastian Tanneberger im Gottesdienst am Sonntag, 13. September, 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu**

**STADTKIRCHE – WITTTWAIKIRCHE – AMTZELL****Stadtkirche/Gemeindehaus****Sonntag, 9. August:**

09.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Sauer)

Sonntag, 16. August:

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen in der Burgruine Ratzenried (Sauer)

Am Sonntag, 16. August feiert die Evangelische Kirchengemeinde um 10 Uhr einen Gottesdienst im Grünen in der Burgruine Ratzenried. Die Burgruine bietet eine tolle Kulisse und auch nach dem Gottesdienst viele Möglichkeiten, einen schönen Sonntag zu erleben.

Direkt vor Ort gibt es nur einen kleinen Parkplatz. Man kann aber schön von Ratzenried aus wandern.

Sonntag, 23. August:

09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 30. August:

09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Samstag, 6. September:

09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 13. September:

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen im Garten der Begegnung hinter der Stadtkirche, mit Taufen (Hönig)

Wittwaiskirche**Sonntag, 9. August:**

10.45 Uhr Gottesdienst (Striebel)

Sonntag, 16. August:

(siehe Stadtkirche)

Sonntag, 23. August:

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 30. August:

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Samstag, 6. September:

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 13. September:

(siehe Stadtkirche)

Friedenskirche Amtzell**Sonntag, 9. August:**

10.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)

Sonntag, 16. August:

(siehe Stadtkirche)

Sonntag, 23. August:

10.00 Uhr Gottesdienst (Striebel)

Sonntag, 30. August:

10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)

Samstag, 5. September:

18.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 13. September:

(siehe Stadtkirche)

Jeden Mittwoch von 10.00 – 11.00 Uhr und jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr findet das Angebot der "Freundschaftsbank im Garten der Begegnung" statt.

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de**HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN****08000 116 016**



Sie machen eine
Sommerpause?

Lassen Sie Ihre Kunden nicht vor
verschlossenen Türen stehen.

Kündigen Sie Ihren
Betriebsurlaub rechtzeitig
in unserem Mitteilungsblatt an.

Wir beraten Sie gerne!

Telefon 07154 8222-73
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Deuchelried
Telefon (075 22) 2 10 59, Telefax (075 22) 36 28

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 8222-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-0
Telefax (07154) 8222-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.

IMMOBILIENMARKT



„Haben Sie Interesse an einer
seriösen, vertraulichen und
diskreten Vermittlung Ihrer
Immobilie?
Ich berate Sie gerne unverbindlich.“

Heinrich Netzer
Immobilienberater
Telefon +49 751 84-2165
heinrich.netzer@ksk-rv.de

 **Kreissparkasse
Ravensburg**

GESCHÄFTSANZEIGEN

trilago gmbh
Im Leimen 16
88069 Tettngang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

späth by trilago
Berblingerstr. 22
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de



Kassetten-Markisen **DER PERFEKTE**
von Warema **BODEN**
Schöner Schutz
an sonnigen Tagen



für Ihr individuelles
Raumgefühl

Unsere Ausstellungen sind von Mi. bis Sa. geöffnet



trilago
raumausstatter am bodensee | gmbh

boden | parkett | sonnenschutz

raumtextilien | terrassendach